

Unterrichtsbezogene Kooperation zwischen Regellehrpersonen und Lehrkräften schulischer Heilpädagogik und Aspekte guten Unterrichts

Ein Projekt von
Barbara Baumann
Claudia Henrich
Michaela Studer

Ablauf

11.15-12.30 und 13.30-14.45

11.15/13.30 Begrüssung, Vorstellung und
Übersicht

11.20/13.35 Vorstellen des
Forschungsprojekts

11.40/13.55 Diskussion erster Ergebnisse
(in Kleingruppen 25 ‘)

12.05/14.20 im Plenum 25‘

12.30/14.45 Ende des Workshops

Ziele

1. Übersicht über das Forschungsprojekt gewinnen.
2. Diskussion ausgewählter (vorläufiger) Resultate.

Ausgangslage

- Gesetzliche Grundlagen für die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen wurden in einzelnen Kantonen geschaffen.
- Teamteaching wird als Mittel zur Bewältigung der Heterogenität empfohlen ~~oder verordnet~~.
- Es bestehen wenig empirische Studien zu Kooperation zwischen RLP und SHP-IF.

Unterrichtsbezogene Kooperation

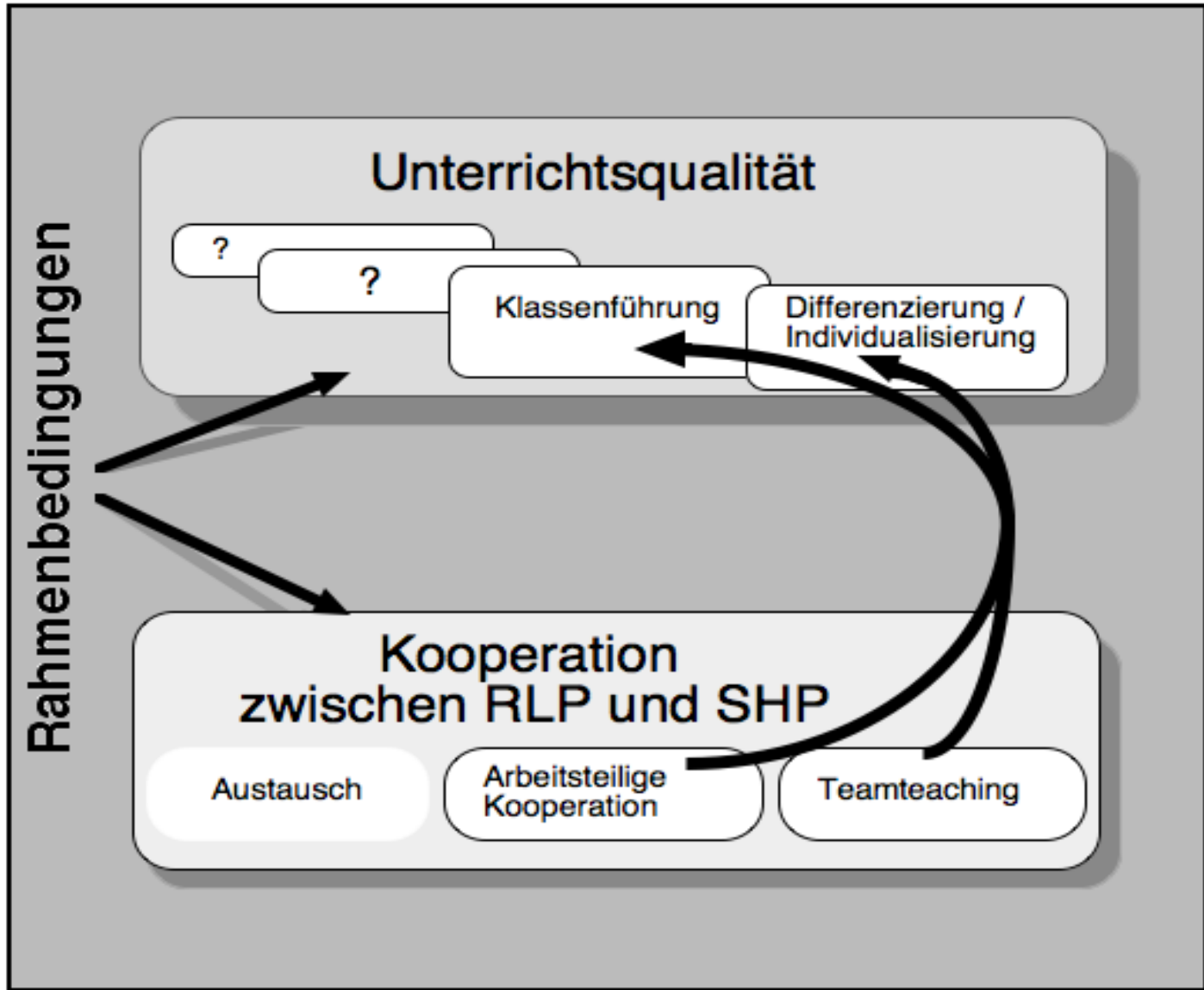
- Gleiche Ziele/Aufgaben
- Angewiesenheit auf Kommunikation
- Gegenseitiges Vertrauen
- Gemeinsam geteilte Verantwortung
- Gleichwertige, konkurrenzarme Zusammenarbeit und damit verbunden die Klärung der Rollen
- Gemeinsames Unterrichten
- Voneinander Lernen

vgl. z. B. Gräsel, Fussangel & Pröbstel, 2006, Lütje-Klose & Willenbring, 1999, Thommen, Anliker & Lietz, 2008

3 Kooperationsformen

- Austausch
- Arbeitsteilige Kooperation
- Kokonstruktion/Teamteaching

vgl. Gräsel et al., 2006



Rahmenbedingungen

- Anstellungsbedingungen
- Zeitgefässe
- Pädagogisches/integratives Konzept

Vgl. Thommen et al., 2008

Heilpädagogisch relevante Aspekte guten Unterrichts

- Klassenführung
 - Regeln
 - Störungen
 - Time on task
 - ...
- Individualisierung/Differenzierung
 - Zieldifferenzierung
 - Inhalte
 - ...

Vgl. Helmke (2003), Buholzer (2003)

Fragestellungen

- 1 Wie wird die unterrichtsbezogene Kooperation gestaltet?**
- 2 Wie sind die Rahmenbedingungen, in welchen die unterrichtsbezogene Kooperation umgesetzt wird?
- 3 Gibt es Zusammenhänge zwischen der Ausgestaltung der unterrichtsbezogenen Kooperation und den Rahmenbedingungen?

- 4 Welche Auswirkung hat die unterrichtsbezogene Kooperation auf Aspekte der Differenzierung?
- 5 Welche Auswirkung hat die unterrichtsbezogene Kooperation auf Aspekte der Klassenführung?
- 6 Gibt es weitere heilpädagogisch relevante Aspekte guten Unterrichts, auf welche die unterrichtsbezogene Kooperation Auswirkungen hat?**

- 7 Gibt es Zusammenhänge zwischen der Gestaltung der unterrichtsbezogenen Kooperation und der Qualität heilpädagogisch relevanter Aspekte des Unterrichts
- 8 Gibt es einen Unterschied im Bezug auf die Qualität heilpädagogisch relevanter Aspekte des Unterrichts zwischen Lektionen mit und ohne unterrichtsbezogener Kooperation?

Methodisches Vorgehen

- Qualitativer Teil
 - Zweck: Beantwortung der Fragestellung 6 und die Entwicklung von Fragebogen für LP/SHP und Schüler und Schülerinnen.
 - Stichprobe: 6 Expertinneninterviews mit je 3-6 Personen (n= 26). Davon sind 20 Personen als Tandem (RLP-SHP) 3 Personen als Trio (2 R und 1 SHP) und 3 SHP.
 - Durchführung: Video und Tonbandaufzeichnung
 - Aufbereitung: wörtliche Transkription
 - Auswertung: Inhaltsanalyse mit MaxQDa

Beantwortung der Fragestellung 6 (Expertinneninterviews)

Fragestellung sechs kann mit „nein“ beantwortet werden.

Die Antworten der Expertinnen führten zu minimalen Anpassungen bestehender Fragebatterien

Methodisches Vorgehen

- Quantitativer Teil
 - Instrument: Fragebogen
 - Stichprobe 1 (Regellehrpersonen und SHP)
 - Im Kanton ZH werden via Schulleitungen alle SHP angeschrieben (n=750), die sich dann je zwei Regellehrpersonen für die Beantwortung des Fragebogens aussuchen.
 - Im Kanton Zug werden voraussichtlich 20 Klassen bzw. Regellehrpersonen mit ihren SHP befragt.
 - Stichprobe 2 (Schülerinnen und Schüler)
 - Im Kanton ZH werden 20 dritte Klassen und 20 fünfte Klassen befragt (Unter- und Mittelstufe).
 - Im Kanton Zug werden voraussichtlich Schülerinnen und Schüler von 20 Klassen befragt.
 - Auswertung: Deskriptive Analyse und multivariate Verfahren (je nach Fragestellung)

Revidierter Zeitplan

- November- März 2009/10: Entwicklung ExpertInneninterviews
- März/April 2010: ExpertInneninterviews
- Mai-Juli 2010: Auswertung
- Juli-September 2010: Entwicklung Fragebogen
- September 2010: Pretest
- Oktober/November 2010 Befragung der Stichprobe 1 **Verlängerung der Befragung bis Ende Januar 2011**
- Dezember-Mai 2010/11: Datenauswertung 1 **Trends ab Anfang Januar/Datenauswertung ab Ende Januar 2011**
- Januar-März 2011 **Ab Ende Februar 2011** : Befragung Stichprobe 2
- Ab März: Datenauswertung 2
- Ab Mai 2011 Publikation

Unterrichtsbezogene Kooperation

- Gleiche Ziele/Aufgaben
- Angewiesenheit auf Kommunikation
- Gegenseitiges Vertrauen
- **Gemeinsam geteilte Verantwortung**
- Gleichwertige, konkurrenzarme Zusammenarbeit und damit verbunden die Klärung der Rollen
- Gemeinsames Unterrichten
- Voneinander Lernen

vgl. z. B. Gräsel, Fussangel & Pröbstel, 2006, Lütje-Klose & Willenbring, 1999, Thommen, Anliker & Lietz, 2008

Verantwortung

- Vorbereitung/Schülerinnen und Schüler
- Vorbereitung/Unterricht

- Durchführung/Schülerinnen und Schüler
- Durchführung/Unterricht

Literaturverzeichnis

- Buholzer, A. (2003). *Förderdiagnostisches Sehen, Denken und Handeln. Grundlagen, Erfassungsmodelle und Hilfsmittel*. Aarau: Sauerländer.
- Gräsel, C., Fussangel, K. Pröbstel, Ch. (2006). *Lehrkräfte zur Kooperation anregen – eine Aufgabe für Sisyphos?* Zeitschrift für Pädagogik, 52 (25), S. 205-219.
- Helmke, A. (2003). *Unterrichtsqualität. Erfassen, bewerten, verbessern*. Seelze: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung GmbH.
- Lütje-Klose, B. & Willenbring, M. (1999). Kooperation fällt nicht vom Himmel. Möglichkeiten der Unterstützung kooperativer Prozesse in Teams von Regelschullehrerin und Sonderpädagogin aus systemischer Sicht. *Behindertenpädagogik*, 38 Jg., Heft 1, S. 2-31.
- Thommen, B., Anliker, B. & Lietz, M. (2008). *Projektbericht. Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit. Förderung von Kindern im gemeinsam verantworteten Unterricht von ambulant tätigen Heilpädagoginnen/Heilpädagogen und Regellehrpersonen*. Internet: <http://www.phbern.ch/institute/heilpaedagogik/forschung-und-entwicklung/projekte/abgeschlossene-projekte/?0=> (27.10.08)